



Plantschen und Pirat spielen

Familienspaß in der „FerienspatzOase“: Auf den Spuren von Jack Sparrow

Kinder gehen gerne schwimmen. Ebenso gerne wie sie Pirat oder Cowboy spielen. Wer beides verbinden wollte, kam bei der „FerienspatzOase“ voll auf seine Kosten.

Nach der Power Paddler WM in Essens Freizeitbädern fand der XXL-Spielenachmittag in einem Piratenfest seine Fortsetzung. Der Organisator Tim Schröder erfreute die Kinder an diesem Nachmittag mit einer großen aufblasbaren Galeonen-Rutsche und einer Hüpfburg in Form eines Piratenschiffes.

Damit auch alle Besucher wussten, dass Piraten in der Oase gefallen waren, verteilte Schröder Piratenhüte.

„Außerdem gibt es noch Schlauchboote in Form von Piratenschiffen mit Flagge. Und zu richtigen Piraten gehört natürlich ein Schatz“, ergänzt Schröder. Dafür waren vier Kisten auf dem Gelände der Oase verteilt, in denen jeweils ein goldener Buchstabe zu finden war. Diese ergaben dann das gesuchte Lösungswort, welches mehr oder weniger schwer zu erraten war. „Früher haben wir



Piraten stillgestanden! So friedlich können wilde Gesellen sein, die Kinder auch nach Münzen tauchen lassen. Wir haben aber gemerkt, dass offene Spiele besser sind, weil es dann kein Problem mit der Teilnehmerzahl gibt und die Kinder es machen können, wenn sie Lust darauf haben“, kommentiert der Organisator die

Schatzsuche. Ein weiteres Highlight an diesem Tag war der Besuch des Ferienspatzes.

Das große, gelbe Maskottchen in seiner Latzhose war nach wie vor eine Attraktion: als er auf dem Gelände auftauchte, gab es für die Kinder nichts Interessanteres



Fotos: Hinterschweifinger mehr. Obwohl an diesem Tag das Wetter nicht immer mitgespielt hat, ließ sich keiner den Spass nehmen.

Echte Piraten sind eben an eine raue See und kräftige Wolkenbrüche gewöhnt.

Kathrin Hinterschweifinger